

[PDF] Richard Wagners Musikdramen (Reclams Universal-Bibliothek)

Richard Wagners Musikdramen (Reclams Universal-Bibliothek)

Von Carl Dahlhaus

ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrang: #237664 in BcherMarke: Philipp Reclam Jr.Verffentlicht am: 1996-01-01Abmessungen: 5.75 x .43b x 3.78l, Einband: Taschenbuch240 Seiten | File size: 52.Mb

Von Carl Dahlhaus : Richard Wagners Musikdramen (Reclams Universal-Bibliothek) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Richard Wagners Musikdramen (Reclams Universal-Bibliothek):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen14 von 14 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Nichts fr Anfnger!Von SirmaloRichard Wagners Musikdramen von Carl Dahlhaus ist keineswegs etwas fr Anfnger die einen Einstieg in die Operarbeit des Meisters haben wollen. Notentheoretisches Fachwissen ist Grundlage fr dieses Buch

und sollte beim Kauf berücksichtigt werden. Jedoch gibt es sehr viele Informationen über Wagners Opern und ist deshalb für diesen Preis und dieses Format unschlagbar. Persönlich würde ich es mir nochmal kaufen. 13 von 18 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Profunde Wagner-Analyse von Gemihausman sollte sich nicht tuschen: dies ist keine einfache Einführung in Opern Richard Wagners von 'Holländer' über 'Tristan' schliesslich zu 'Parsifal'. Carl Dahlhaus, Musikwissenschaftler mit Lehrstuhl von 1967-89 in Berlin, war der Repräsentant für die Musikästhetik und Musiktheorie des 19. und 20. Jahrhunderts und exponiert hier nicht einfach nur Handlung und Personal der jeweiligen Musikdramen, sondern exploriert über die Handlungsrahmen hinaus den kultur-historischen Boden der Musik-dramatischen Ästhetik, Wagners Gestaltungswillen. Eine Ästhetik, die Wagner in seinen Schriften zu 'Oper und Drama' entworfen hatte. Dahlhaus zeigt den dieser Ästhetik als 'Kunstwerk der Zukunft' immanenten Widerspruch: Wagners 'Ton-Wort-Verhältnis' als Rangfolge Drama - Musik als wenig plausibel durch die Progression der Musik, die nicht mehr nur gewichtiges Mittel zum Ausdruck des Dramas, sondern selbst zum tragenden Drama wird: die wechselwirkenden Abhängigkeiten von Ton zu Wort heben sich auf in ästhetisch-wechselwirkender Funktionalität: durch die sog. Leitmotivtechnik als Kontinuum verknüpfter melodischer Momente wie 'Gefühlswegweiser' (Wagner) offenbaren die Musikdramen eine im oberflächlich-klanglichen Fluss eine kaum nur hrend verifizierbare Komplexität, eines der deutlichsten Zeichen für (den) ästhetischen Rang'. (Dahlhaus) also: kein Wagner-Gesang, keine schönen Stimmen, kein Interpreten-Kanon: ein gewichtiges kleines Reclam-Buch also und, bereits seit 1971, ein profundes Wagner-Kompendium, verständlich und völlig uneitel verfasst im Vergleich zum Umgang anderer mit Wagner. Leben mit Wagner., jedoch als Einführung für Wagner-(Opern-)Debutanten zu komplex. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Für Musikwissenschaftler Von Christian Hammer Ein Buch, das sich nur dann gut lesen lässt, wenn man schon Einiges an Hintergrundwissen mitbringt. Wie immer bei Carl Dahlhaus kommt noch dazu, dass er es liebte, viele verschachtelte Sätze zu formulieren. Da muss man viel Zeit zum Lesen einplanen. Ist man dann hinter den Sinn gekommen, ist es sehr informativ.

Produktbeschreibung Musikliteratur

Kurzbeschreibung Die klassische Einführung in das musikdramatische Schaffen Richard Wagners von Carl Dahlhaus (1928-1989) behandelt folgende Werke: Der fliegende Holländer, Tannhäuser, Lohengrin, Tristan und Isolde, Die Meistersinger von Nürnberg, Der Ring des Nibelungen (Das Rheingold, Die Walküre, Siegfried, Götterdämmerung) und Parsifal.